

Gemeiner Birnblattsauger (*Cacopsylla pyri*)

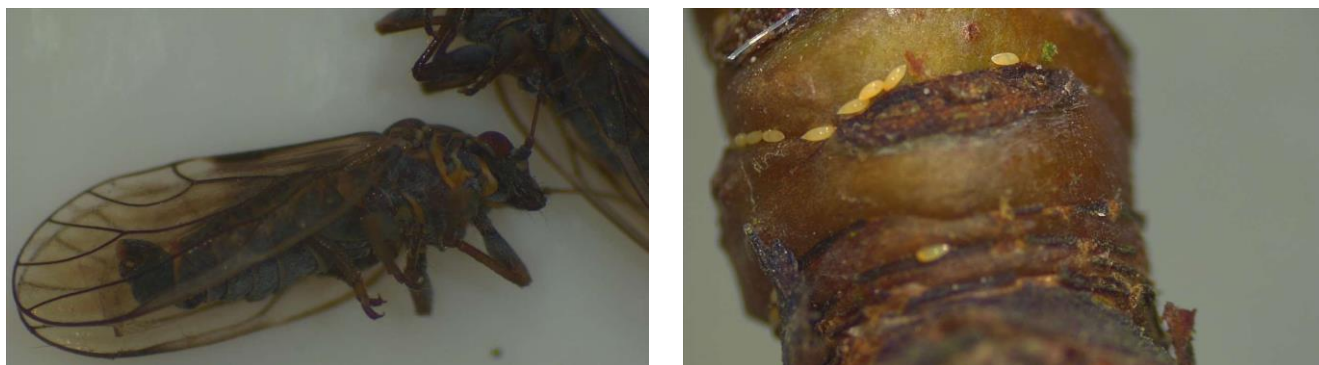


Bild 1 und 2: Links adulten BBS. Rechts Eiablage auf Birnenknospen

Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten

Der Gemeine Birnblattsauger überwintert als adultes Insekt auf den Birnbäume. Im Spätwinter, sobald zwei aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen über 10 °C, kann er aktiv werden und bereits Eier legen. Darauf folgen kontinuierlich drei Generationen, mit einer Abfolge von Adulten, Eiern und Larven, letztere verursachen den Schaden durch ihre Saugtätigkeiten und Honigtauabsonderungen (siehe Schema, Seite 2).

Das Prognosemodell [SOPRA](#) macht Vorhersagen und gibt Auskünfte über die Entwicklung und Bekämpfungsmöglichkeiten des Birnblattsaugers während der Saison. [Dort](#) sind auch mehr Infos über die Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten zu finden.

Schädlingsüberwachung und Schadschwelle:

Schädlinge an Kernobst

	Kontrollmethode /-zeit											Probengrösse pro Anlage	Schadschwelle
	Entwicklungsstadium der Pflanze										Monat		
	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Baggiolini	BBCH		
	51	53	56	59	63	67	69	71	73				
Gemeiner Birnblattsauger oder Kleiner Birnblattsauger	■						■					100 Äste 100 Blütenbüschel 100 Langtriebe Ernte: 1000 Früchte	150 – 250 Adulte 30 – 50 % Besatz 30 – 60 % Besatz

Übersicht Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten

Gemeiner Birnblattsauger	Winter	Februar	März	Blüte April	Mai	Juni	Juli	August	September
Adulten	4 Überwinternde; ab 2 Tagen > 10 °C aktiv				1	2	3		Überwintern 4
Eier									
Larven									

Bekämpfungsmittel

Kaolin									
Calciumcarbonat									
Kaliumbicarbonat									
Schmierseife									
Orangenöl									
Spirotetramat									
Spinetoram									
Abamectin									
Blumenwanzen									

Bemerkung: Bei starkem Befall ist der Einsatz von Pyrethroid im ÖLN auch möglich, NUR mit einer Sonderbewilligung der kantonalen Pflanzenschutzstelle erlaubt. Richten Sie sich dafür bei Fachstelle Obstbau des LZ Liebegg.

Aktuell bewilligten Mitteln gegen Birnblattsauger (Stand Februar 2024)

Wirkstoff (Beispiel)	Hinweis
Kaolin (Surround)	Im Spätwinter bei Beginn Eiablage. Trockene Bäume schön weiss spritzen. Gut benetzen (800-1000 l/ha). Um die Auswaschung durch Regen zu kompensieren, Behandlung wiederholen.
Calciumcarbonat (Blinker)	Im Spätwinter bei Beginn Eiablage behandeln. Trockene Bäume schön weiss spritzen. Gut benetzen (800-1000 l/ha). Um die Auswaschung durch Regen zu kompensieren, Behandlung wiederholen.
Kaliumbicarbonat (Armicarb)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Mit 400 l/ha an sonnigen, warmen Tagen. Behandlung nach 5-7 Tage wiederholen. Wirkt nur über Kontakt.
Schmierseife (z.B. Natural, Siva 50, ...)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Gut benetzen (> 1000 l/ha). Behandlung nach ein paar Tagen wiederholen (3-4 Tage). Wirkt nur über Kontakt. Achtung bei heissem Wetter.
Orangenöl (Prev AM)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Gut benetzen (> 1000 l/ha). Behandlung nach ein paar Tagen wiederholen (3-4 Tage). Wirkt nur über Kontakt. Achtung bei heissem Wetter.
Spirotetramat (Movento SC)	Kurz vor Larvenschlupf, bzw. auf gelbe Eier bis frisch geschlüpfte Larven. Max 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Spinetoram (Zorro)	Beim Larvenschlupf, bzw. auf orange Eier bis frisch geschlüpfte Larven. Max 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Abamectin (Vertimec Gold)	Auf jungen bis älteren Larven. Max 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr bis spätestens Ende Juni. Aufbrauchfrist: 30.11.2025.
Anthocoris nemoralis (Anthopack)	Vorbeugend freilassen.

Aus der Forschung

- Neue Versuche von Agroscope zur Bekämpfung des Birnblattsaugers: [Zum Artikel](#)